

- Perez de Muñoz, F., Conferencias sobre reconocimientos especiales considerados bajo el punto de vista topográfico, explicadas en las militares de infantería del distrito de Castilla la Nueva. 4. 344 p., y 30 láminas con 248 figuras. Madrid. 22 r.
- Raffay, M. A., Viaje á nueva Guinea. fol. 68 p. con grabados y un mapa. Madrid. 12 r.
- Roca de Togores, M., Obras. Tomo I. Poesías. 8. 568 p. Madrid, Tello. 20 r.
- Rubió y Ors, J., los supuestos conflictos entre la religion y la ciencia, ó sea la obra de Draper ante el tribunal del sentido comun, de la razon y de la historia. 4. 500 p. Madrid, Murillo. 24 r.
- Sales y Ferré, M., el hombre primitivo y las tradiciones orientales. La ciencia y la religion. 8. 327 p. Sevilla. 14 r.
- Sanchez Roman, F., Estudios de ampliacion del derecho civil y códigos españoles. Tomo I. II. cuaderno 1-4. 4. Granada. Subscriptions-Preis pro epl. 210 r.
- San Martin, A., las mujeres que pegan y las mujeres que pagan. Novela original. 8. 288 p. Madrid. 8 r.
- Tácito. Las historias de Cayo Cornelio Tácito, traducidas por C. Coloma. 4. 370 p. Madrid, Saiz. 12 r.
- Whig, M., la democracia dinastica. 4. 73 p. Madrid. 4 r.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltene Pettzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[47728.] Die Buchhandlung E. Ziffer hier vertheilt in Massen Empfehlungskarten ihrer Firma, die außer den gewöhnlichen statthaften Anpreisungen in einer Fußnote eine sicherlich unstatthafte folgenden Inhalts bringen:

„Jeder Schüler oder jede Schülerin erhält, wie bisher von mir eingeführt, am Semesterwechsel beim Einkauf von Schulbüchern eine hübsche Gratisbeigabe als: Jugendschriften, Mentor, Briefmarken, Papeterien, Portemonnaiekalender etc.“

Wir dürfen wohl mit Zuversicht darauf rechnen, daß die Herren Collegen, denen das Wohl des Gesamtbuchhandels am Herzen liegt, eine derartige Schleuderei durchaus verurtheilen werden, umso mehr da diese Form der Preisunterbietung, insofern sie den Schülern direct zu gute kommt, in der That noch gefährlicher wirken dürfte, als in hoher Zahl ausgedrückte Rabattofferten, die der Kritik Erwachsener begehren.

Der Vorstand
des Vereins Königsberger Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[47729.] Berlin S. (Ritterstrasse 86), den 1. October 1881.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unsere, bis dahin für sich allein bestehenden Musik-Verlagshandlungen:

Franz Ries in Dresden

Hermann Erler in Berlin

vom 1. Juli d. J. ab unter der Firma:

Ries & Erler,

Musik-Verlagshandlung in Berlin vereint haben.

Alles vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. Gelieferte wird von uns Jedem persönlich verrechnet werden, während wir darum bitten, alles vom 1. Juli ab Bezogene der neuen Firma Ries & Erler gutzuschreiben.

Die Sortiments-Musikhandlung unseres Herrn Franz Ries in Dresden bleibt nach wie vor, unabhängig von dem vereinigten Verlags-Geschäft, für sich allein bestehen. Die mercantile Führung unseres in Berlin

domicilirenden neuen Unternehmens befindet sich in den Händen unseres Herrn Hermann Erler. Briefe und directe Bestellungen wolle man also gefälligst, um Störung in der Expedition zu vermeiden, nur nach Berlin adressiren.

Ein completes Auslieferungslager unseres Verlages halten wir in Leipzig bei Herrn B. Hermann, der unsere Commission freundlichst übernommen hat. In feste Rechnung liefern wir allen den Handlungen, welche bei unserem Herrn Hermann Erler offenes Conto hatten. Alle anderen Firmen werden von uns gebeten, gegen baar zu verlangen.

Indem wir für das uns bisher geschenkte Wohlwollen ergebenen Dank aussprechen, empfehlen wir die neue Firma den verehrten Herren Collegen auf das angelegentlichste.

Hochachtungsvoll ergeben
Ries & Erler.

[47730.] P. P.

Ich beehre mich hierdurch mitzutheilen, daß ich 20 Jahre nach meinem Eintritte als Gesellschafter und nach 10jähriger alleiniger Führung der Firma:

Fournier & Haberler

meinen mehrjährigen Mitarbeiter,

Herrn Karl Bornemann aus Großenhain am 1. Mai d. J. als öffentlichen Gesellschafter mit gleichen Rechten und Pflichten in meine Buchhandlung aufgenommen habe.

Der Bornemann hat in der 1861. M. Rieger'schen Universitätsbuchhandlung (Gustav Himmer) in München, 1861. D. E. Hinstorff'schen Hofbuchhandlung in Wismar,

1861. J. A. Stein'schen Buchhandlung in Nürnberg und bei

Herrn M. G. Priber in Leipzig conditionirt und sich in allen Branchen des Buchhandels hinreichende Erfahrungen erworben, kennt unseren Wirkungskreis seit 7½ Jahren und ist mir seit der gleichen Zeit auf das vortheilhafteste bekannt.

Nach ertheilter Concession seitens der hohen k. k. Statthalterei in Brünn wird die handelsgerichtlich wieder in das Gesellschaftsregister übertragene Firma unverändert bleiben:

Fournier & Haberler,

so daß Sie keinerlei Aenderung in Ihren Geschäftsbüchern vorzunehmen nöthig haben.

Indem ich Sie bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch auf meinen Herrn Gesellschafter zu übertragen, freue ich mich Ihnen versichern zu können, daß wir bemüht

sein werden, die alten angenehmen Beziehungen der Handlung aufrecht zu erhalten und durch gemeinsame Thätigkeit den Verkehr mit uns für die Herren Verleger noch lohnender zu gestalten.

znaim, September 1881.

Leopold Ritter von Haberler.

[47731.] Wir gestatten uns, hierdurch bekannt zu geben, daß wir fortan für Verlag und Sortiment = getrennte Conten = führen werden. Alles in diesem Jahre Gelieferte bitten wir auf das Verlags-Conto zu notiren und jede Compensation des einen Conto mit dem andern zu vermeiden.

Zum Schluß möchten wir noch bemerken, daß feste Aufträge auf unsern Buchverlag in Leipzig erledigt werden.

Braunschweig, im October 1881.

Goerig & zu Putlig,
Verlags-Conto.

[47732.] Zur gef. Notiznahme!

Mein Verlag wird von jetzt ab ausschließlich in Leipzig durch Herrn H. Fries ausgeliefert.

Zugleich bemerke ich ergebenst, daß sämtliche Artikel — außer Schmidt, Atlas der Diatomaceenfunde. Heft 2. u. ff. — à cond. geliefert werden.

Ernst Schlegel's Verlag,
bisher Nischersleben, jetzt Braunschweig.

[47733.] Von heute ab besorge die Commission für E. H. F. Strauß in Chemnitz.

Leipzig, den 30. Sept. 1881.

F. C. Fischer.

Verkaufsanträge.

[47734.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer Stadt Schlesiens (6500 Einw.) soll wegen Krankheit des Besitzers baldigst verkauft werden. — Umsatz 16,000 Mark. — Reflectenten wollen sich unter S. S. 112. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig wenden, der zu eingehender Auskunft bereit ist.

[47735.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen preiswerth und bei entsprechender Garantie unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Bezügliche Correspondenzen unter Z. Nr. 1. befördert Herr A. Würzner in Leipzig.

Kaufgesuche.

[47736.] Eine gute antiqu. Buchh. wird zu kaufen gesucht. Gef. Off. sub R. L. 306. an Haasen Stein & Vogler in Magdeburg.